

Tipps und Tricks für den erfolgreichen Lernprozess

Wenn Sie Ihrem Kind das Erlernen mehrerer Sprachen erleichtern wollen, sollten Sie folgende Dinge auf jeden Fall beachten.

Über allem steht folgender Grundsatz:

Eine Person = eine Sprache

Aber es gibt noch mehr zu beachten:

- Fangen Sie so früh wie möglich mit den Sprachen an!
- Jede Person sollte möglichst viel in ihrer Sprache sprechen.
- Haben Sie eine positive Einstellung gegenüber den Sprachen, die Sie sprechen!
- Passen Sie das Sprachniveau dem Kind an!
- Geben Sie korrekatives Feedback statt das Kind zu verbessern! (Satz/Wort richtig wiederholen, ohne dem Kind das Gefühl zu geben, etwas falsch gemacht zu haben)
- Wiederholen Sie viel, da kleine Kinder zwar schnell lernen, aber auch schnell wieder vergessen!
- Gestalten Sie den Lernprozess stets kontinuierlich!

Auch ganz wichtig für den Erfolg:

- Lehren Sie nur Sprachen, die Sie wirklich beherrschen, keine gebrochene Sprache.
- Setzen Sie die Kinder nicht unter Druck!
- Erwarten Sie keine „Wunder“!
→ Mehrsprachige Kinder sprechen oft später.
- Lernen braucht viel Zeit.
- Zwingen Sie die Kinder nicht!
- Verbieten Sie keine Sprache!
- Mischen Sie keine Sprachen! Eine Person darf immer nur eine Sprache mit den Kindern sprechen.



Informationen rund um das Thema mehrsprachige Erziehung von Kleinkindern

Überlegen Sie, Ihre Kinder mehrsprachig zu erziehen oder sind Sie bereits dabei?

Haben Sie vielleicht noch Zweifel, ob dies gut für Ihre Kinder ist oder ob Ihre Sprachkenntnisse reichen?

Wollen Sie sich einfach über dieses Thema informieren?

Wenn Sie mindestens eine dieser Fragen mit „ja“ beantworten können, werden Sie in diesem Flyer vielleicht die Antwort auf diese Fragen finden.

Wer sind wir?

Wir sind Schüler der Abendschule Vor dem Holstentor. Dieser Flyer ist das Endprodukt unseres Abitur-Deutsch-Projektes zum Thema Sprachreflexion.

Birte Gabriel erzieht ihren Sohn Colin (geboren 2010) seit Geburt Deutsch/Englisch. Wir sehen die Chance der mehrsprachigen Erziehung als ein enormes Geschenk für die Kinder und deswegen wollen wir andere Menschen dazu animieren, ihren Kindern dieses Geschenk ebenfalls zu machen.



Herausgeber

Birte Gabriel & Michael Wilck
Abendschule Vor dem Holstentor
Deutschprojekt 13. Jahrgang
Oberthema: Sprachreflexion
Kontakt: Birte.Gabriel@googlemail.com



Was Sie über mehrsprachige Erziehung wissen sollten...

- Bedeutung von Mehrsprachigkeit
- Allgemeine Informationen
- Chancen und Risiken
- Tipps und Tricks
- Wichtige Hinweise



...damit Ihr Kind
erfolgreich
lernen kann!



Warum ist Mehrsprachigkeit heute so wichtig?

Mehrsprachigkeit ist heutzutage aufgrund der stetigen Globalisierung nicht wegzudenken. Kommunikation - vor allem in Englisch - gewinnt durch die globale Vernetzung immer mehr an Bedeutung. Fast überall im Arbeitsleben oder im Studium werden mindestens gute Englischkenntnisse und am besten noch eine oder mehrere weitere Sprachen verlangt. Je mehr Sprachen man spricht, desto mehr Chancen hat man auf dem Arbeitsmarkt.

Die Bedeutung speziell der englischen Sprache in Deutschland für Kinder wird immer mehr deutlich. Englischunterricht beginnt schon in der Grundschule, teilweise schon im Kindergarten. Die Nachfrage nach bilingualen Kitas und Krippen steigt und steigt.

Wir haben für Sie einige der wichtigsten Informationen zu diesem Thema zusammengefasst.

Welche Chancen und Risiken sind mit mehrsprachiger Erziehung verbunden?

Welche Regeln sollte man einhalten, um Risiken zu vermeiden und erfolgreiches Lernen zu gewährleisten?

Wir hoffen, dass wir einen Großteil Ihrer Fragen in diesem Flyer beantworten können.

Man unterscheidet zwei Arten von mehrsprachiger Erziehung

Simultaner Spracherwerb bedeutet, dass das Kind zwei oder mehrere Sprachen quasi von Geburt an lernt.

Beginnt der Spracherwerb nach dem dritten Lebensjahr, spricht man von sukzessivem Spracherwerb, da die Muttersprache zu dem Zeitpunkt schon sehr stark verwurzelt ist.



Chancen und Risiken mehrsprachiger Erziehung

Mehrsprachige Kinder...

- weisen einen höheren Vernetzungsgrad der Synapsen im Gehirn auf.
- besitzen einen größeren und ausgeprägteren Wortschatz in beiden Sprachen.
- haben ein besseres Sprachgefühl.
- können später leichter weitere Sprachen erlernen.
- erfahren einen positiven Einfluss auf die geistige Entwicklung.
- zeigen oft eine bessere Auffassungsgabe und mehr Lernfreude.
- verfügen über ein besonderes Gespür für kulturelle Unterschiede in dieser Welt.
- beherrschen ein Leben lang mehrere Sprachen wie die Muttersprache oder zumindest auf sehr hohem Niveau.
- haben in vielen Berufen später signifikante Vorteile.
- lernen die von klein auf gesprochenen Sprachen nicht als Fremdsprache, sondern durch den natürlichen Spracherwerb als zweite Muttersprache.
- verfügen über die Fähigkeit von flüssigerem, flexiblerem und kreativerem Denken in zwei Sprachen.

Kinder könnten...

- in einer einsprachigen Gesellschaft ausgegrenzt werden.
- in einen Zwiespalt zwischen den Kulturen geraten.
- die Sprache(n) ablehnen oder von anderen abgelehnt werden.
- die Sprachen vermischen.
- eine Sprache verstehen, aber eine andere sprechen.
- in eine Identitätskrise geraten.
- bei Sprechstörungen schwieriger zu behandeln sein, da die Störungen oft in mehreren Sprachen korrigiert werden müssen.
- Sprachfehler bei unsauberer Spracherziehung entwickeln.
- Gefahr laufen, keine der Sprachen richtig zu beherrschen und dadurch auf Probleme in der Schullaufbahn stoßen.

Was man noch wissen sollte

Je früher man mit der Spracherziehung beginnt, desto besser, denn diese frühzeitige Spracherziehung kann nur sehr schwer nachgeholt werden.

Außerdem kann die Sprachkompetenz innerhalb verschiedener Themengebiete (stark) variieren.

Ein Beispiel:

Eine Mutter spricht deutsch mit ihrem Kind, geht regelmäßig mit ihm in den Zoo und liest viele Bücher über Tiere. Daher besitzt das Kind in diesem Themengebiet eine große Sprachkompetenz in deutsch. Mit dem Vater, welcher englisch spricht, spielt das Kind viel mit Autos und liest viele Bücher über Fahrzeuge. Somit ist die Sprachkompetenz in diesem Themengebiet in englisch viel größer als in deutsch.

Aber keine Angst, diese Unterschiede gleichen sich mit der Zeit und dem stetig wachsenden Wortschatz aus.

Wenn Sie sich weiter über dieses Thema informieren möchten, schauen Sie im Internet. Dort finden Sie viele spannende Informationen, Studien und Interviews mit Fachleuten.

Wir empfehlen Ihnen zum Beispiel die Seite www.bilingual-erziehen.de

Wenn Sie die Möglichkeit der mehrsprachigen Erziehung haben, nutzen Sie diese einmalige Chance!

